

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, 1m Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Die Epistel St. Pauli an Titum

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Die Epistel St. Pauli an Titum.

Diese Epistel ist fast gleiches inhalts mit der ersten an Timotheum/ohne allein daß sie etwas kürzer ist: Derwegen der Leser das argument vnd inhalt allda zu erkundigen.

Das I. Capitel.

Summa des Evangelii/1.3. Warum er Titum in Creta habe gelassen/5. Añe eines wahren bischoffs/7. Verführer/10. Zeugniß eines poeten von den Cretenfern/12. Jüdische sabeln/14. Den reinen ist alles rein/15.

Dulus ein Knecht Gottes/ Aber ein Apostel Jesu Christi/ nach dem glauben der außereuangelischen Gottes/ vnd der erkänntniß der wahrheit zur gottseligkeit/ In der hoffnung des ewigē lebens/ welches verheissen hat der nicht leuget/ Gott/ vor a den zeiten der welt/ Hat aber offenbaret zu seiner zeit sein wort durch die predigt/ die mir vertrauet ist/ nach dem befehl Gottes vnsers Heilands: Tito meinem rechtschaffenen sohn/ nach vnsrer beyder glauben/ Gnade/ barmherzigkeit/ friede/ von Gott dem vatter/ vnd dem Herrn Jesu Christo/ vnsrem Heiland.

Erhalten ließ ich dich in Creta/ daß du soltest vollend anrichten/ da ichs gelassen habe/ vnd besetzen die städte hin vnd her mit Eltesten/ wie ich dir befohlen habe. Wo einer ist vntadelich/ eines weibes mann/ der gläubige kinder habe/ nicht berüchtiget/ daß sie schwelger vnd vnghehorsam sind. Dann ein bischoff soll vntadelich seyn/ als ein haushalter Gottes/ Nicht eigensinnig/ nicht zornig/ nicht ein weinsäufer/ nicht bochen/ nicht vnehrliche handthierung treiben/ Sondern gastfey/ gütig/ züchtig/ gerecht/ heilig/ keusch/ Vnd halte ob dem wort/ das gewiß ist/ vnd lehren kan/ Auf daß er mächtig sey zu ermahnen durch die heilsame lehre/ vnd zu straffen die widersprecher. Dann es sind viel freche vnd vnwillige schwäger vnd verführer/ sonderlich die auß der beschneidung.

Welchen man muß das maul stopffen/ die da ganze häuser verkehren/ vnd lehren das nicht taugt/ vmb schändliches

gewinns willen. Es hat einer auß ihnen gesagt/ ihrer eignen Prophet/ Die Creter sind immer lügner/ böse thier/ vnd faule bäuche. Diß zeugniß ist wahr. Vmb der sache willen straffe sie scharff/ auff daß sie gesund seyen im glauben/ Vnd nicht achten auff die Jüdische sabeln/ vnd menschengott/ welche sich von der wahrheit abwenden. Den b reinen ist alles rein/ Den vnreinen aber vnd vngläubigen ist nichts rein/ sondern vnrein ist beyde ihr sinn vnd gewissen. Sie sagen/ sie erkennen Gott/ aber mit den wercken verläugnen sie es/ sintemal sie sind/ an welchen Gott greuel hat/ vnd gehorchen nicht/ vnd sind zu allem guten werck vntüchtig.

Das II. Cap.

Wie er allerley stand vnd alter vermahnen soll/2.3. vnd sich selbst verhalten/7. Gottes gnade allen menschen erschienen/11.

Du aber rede wie sichs ziemet/ nach der heilsamen lehre: Den alten/ daß sie nüchtern seyen/ ehrbar/ züchtig/ gesund im glauben/ in der liebe/ in der gütigkeit. Den alten weibern derselbigen gleichen/ daß sie sich stellen wie den heiligen ziemet/ nicht lästereyen/ nicht weinsäufferin/ gute lehrerin/ Daß sie die jungen weiber lehren züchtig seyn/ ihre a männer lieben/ kinder lieben/ Sittig seyn/ keusch/ häußlich/ gütig/ ihren männern vnderthan/ auff daß nicht das wort Gottes verlästert werde. Desselbigen gleichen die jungen männer ermahne/ daß sie züchtig seyen. Allenthalben aber stelle dich selbst zum fürbilde guter wercke/ mit vnfälschter lehre/ mit ehrbarkeit/ Mit heilsamen vnd vntadelichem wort/ auff daß der widerwertige sich schäme/ vnd nichts habe/ daß er von vns möge böses sagen. Den b knechten/ daß sie ihren Herren vnderthanig seyen/ in allen dingen zu gefallen

b Rom. 14.20.

a Rom. 16.25.
Eph. 3.9.
Col. 1.26.
2. Tim. 1.9.
1. Pet. 1.20.

a Eph. 5.22.

b Eph. 6.5.
Col. 3.22.
1. Pet. 2.18.

thun/

10 thun/nicht widerbellen/ Nicht veruntre-
wen/sondern alle gute trew erzeigen/ auff
daß sie die lehre Gottes vnseres Heilands
zieren in allen stücken.

11 **D**ann es ist erschienen die heilsame gna-
12 de Gottes allen menschen/ Vnd züch-
tigt vns/ daß wir sollen verläugnen das
vngöttliche wesen vnd die weltliche lüsten/
vnd züchtig/ gerecht vnd gottseug leben
13 in dieser welt/ Vnd warten auff die selige
hoffnung vnd erscheinung der herrlichkeit
des grossen Gottes/ vnd vnseres Heilands
14 Jesu Christi/ Der sich selbst für vns ge-
geben hat/ auff daß er vns erlösete von al-
ler vngerechtigkeit/ vnd reiniget ihm selbst
ein volck zum eigenthumb/ das fleissig
15 wäre zu guten werken. Solches rede
vnd ermahne/ vnd straffe mit ganzem
ernst. Laß dich niemand verachten.

Das III. Cap.

Gehorsam der oberkeit/1. Das heil auß lauter Got-
tes gnade/ 3. 4. 5. 7. Gefäßstreite/ 9. Kegerische leut zu
meiden/ 12. Stand guter wercke/ 14. Gruß/ 15.

1 **E**innere sie/ daß sie den
Fürsten vnd der oberkeit vn-
derthan vnd gehorsam seyen/
zu allem guten werck bereit
2 seyn/ Niemand lästern/ nicht
hadern/ gelinde seyn/ alle sanfftmutigkeit
3 beweisen gegen allen menschen. Dann
wir waren auch weiland vnweise/ vnge-
horsam/irrig/dienend den lüsten vnd man-
cherley wollüsten/ vnd wandelten in böß-
heit vnd neid/ vnd hasseten vns vnder ein-
4 ander. Da aber erschien die freundlich-

5 keit vnd leutseligkeit Gottes vnseres Hei-
lands/ Nicht vmb der wercke willen der ge-
rechtigkeit/ die wir gethan hatten/ sondern
nach seiner barmherzigkeit machte er vns
selig/ durch das bad der wiedergeburt/
vnd erneuerung des heiligen Geistes/
6 Welchen er außgegossen hat vber vns
reichlich/ durch Jesum Christum vnsern
7 Heiland/ Auff daß wir durch desselbigen
gnade gerecht vnd erben seyen des ewigen
8 lebens/ nach der hoffnung. Das ist je
gewißlich wahr. Solches wil ich daß du
fest lehrest/auff daß die/ so an Gott gläu-
big sind worden/in einem stand guter wer-
cken funden werden. Solches ist gut vnd
nütz den menschen.

9 **D**er töhrichten fragen aber/ der ge-
schlechtregister/ des zanks vnd streits
vber dem gesäße/entschlah dich/Dann sie
10 sind vnnütze vnd eitel. Einen kezerischen
menschen meide/ wann er einmal vnd
11 abermal ermahnet ist/ Vnd wisse/ daß ein
solcher verkehret ist/ vnd sündiget/ als der
sich selbst verurtheilet hat.

12 **D**ann ich zu dir senden werde Arteman
oder Tychicum/ so komm eilend zu mir
gen Nicopolin: Dann daselbst habe ich be-
13 schlossen/den winter zu bleiben. Zenan den
schriftgelehrten vnd Apollon fertige ab
mit fleiß/auff daß ihnen nichts gebrähe.
14 Laß aber auch die vnsern lernen/ daß sie im
stand guter wercke sich finden lassen/ wo
man ihr bedarff/ auff daß sie nicht vn-
fruchtbar seyen.

15 **E**s grüssen dich alle die mit mir sind.
Grüsse alle die vns lieben im glauben.
Die gnade sey mit euch allen/ Amen.

Geschrieben von Nicopoli in Macedonia.

